Neuer Bauabschnitt: Kritik an vorzeitiger Sperrung

Fehlender Abschnitt der B 243 in Groß Düngen soll ganz zum Schluss saniert werden

Von Michael Vollmer
und Sebastian Knoppik

Groß Düngen. Am Montagmorgen haben die Bauarbeiten auf dem nächsten Abschnitt der B 243-Sanierung begonnen. Betroffen ist diesmal die Strecke zwischen der Heinder Straße und dem Ortsausgang von Groß Düngen, was zu einer weiträumigen Umleitung führt.

Am Morgen war die Lage in Groß Düngen ruhig. Es waren kaum noch Autos zu sehen, die die Sperrung ignorierten. Die allermeisten Verkehrsteilnehmer haben offenbar die offizielle Umleitung gewählt, die von Nette über Holle, Sottrum und Grasdorf auf die Bundesstraße 6 führt. Vereinzelt waren Autos zu sehen, die zur AWO fuhren, was auch trotz Sperrung erlaubt ist.

Das war am Freitag, als die Sperrung am Vormittag eingerichtet worden ist, noch ganz anders. Etliche Autofahrer ignorierten die Absperrbaken und fuhren einfach hindurch. Denn: Die Straße war gesperrt, aber die Bauarbeiten hatten noch nicht begonnen. Das sorgte für Beschwerden unter anderem bei dieser Redaktion, aber auch bei der Polizei, wie ein Sprecher des Kommissariats Bad Salzdetfurth mitteilte.

Die Polizei hat die Absperrung noch mit einem blau-weißen Flatterband erweitert. Viele Autofahrer hatten die Absperrung am Freitag und am Wochenende einfach ignoriert. FOTO: MICHAEL VOLLMER

Heike Haltermann von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr teilte am Montag mit, am Freitag seien alle bauvorbereitenden Maßnahmen durchgeführt und die Baustelle eingerichtet worden. Dabei seien auch bereits die Baustellenfahrzeuge bereitgestellt worden, die nur dort haben abgestellt werden können. Dies sei nötig gewesen, damit am Montagmorgen mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Wegen der Beschilderung hatte es zwischenzeitlich Irritationen gegeben, ob der Abschnitt sogar für Radfahrende gesperrt ist. Doch Behördensprecherin Haltermann versichert: „Radfahrer und Fußgänger können den Bereich passieren."

Der nun begonnene vierte Bauabschnitt wird voraussichtlich in der 30. Kalenderwoche, also in der Zeit vom 21. bis 25. Juli, abgeschlossen. Anschließend folgt die nächste Sperrung, dann vom Ortsausgang Groß Düngen bis nach Wesseln. Dann gilt weiter die Umleitung über Sottrum, Holle und Grasdorf. Die Fertigstellung dieses Bauabschnitts ist für Mitte August geplant.

Und wenn der Abschnitt Wesseln erledigt ist, ist noch nicht Schluss mit der Sanierung der Bundesstraße. Denn ein Abschnitt in Groß Düngen wurde bislang ausgelassen: von der Tankstelle bis zur Einmündung der Heinder Straße. Dafür hatte sich die Landesbehörde entschieden, damit während der Sommerferien der Straßenabschnitt vor der Grundschule saniert werden kann, wie Behördensprecherin Haltermann erläutert.

Zunächst werden nun die Abschnitte bis einschließlich der Ortsdurchfahrt Wesseln erneuert – weiter mit der derzeitigen Umleitung über Sottrum, Holle und Grasdorf. „Der zurückgestellte Teil bei der Tankstelle wird als letzter saniert, da hierfür noch einmal auf die vorherige Verkehrsführung umgestellt werden muss, um diesen ausgesparten Bereich herzustellen", sagt Haltermann. Bedeutet: Wenn dieser Abschnitt saniert wird, gilt noch einmal die vorherige Umleitung von Heinde aus zur Bundesstraße 6.